Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

14.7.1838 (No. 56)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408532

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 56. den 14. Juli 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben:

(April 10.) den Rittmeister von Philippsborn zum Großherzogl. Oldenburgischen Minister-Residenten am K. K. Oesterreichischen Hofe ernannt.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Nachfolgende widerspenstige Wehrpflichtige, welche durch das von ihnen gezogene Loos zum Eintritt in den Dienst verpflichtet, sich in dem zu ihrer Einstellung bestimmten Termine nicht gestellt haben, als:

I. aus der Stadt Oldenburg:

1) Johann Hinrich Kriete, geboren vor dem Heiligengeistthore bei Oldenburg, 1816. Mai 4., Loos.-№ 20.

II. aus dem Amte Brake:

2) Johann Hermann Jorning aus Brake, Matrose, geboren zu Oberhammelwarden 1816. März 9., Loos.-№ 1.

3) Johann Gerhard Siemon Addicks aus Brake, Matrose, geboren zu Brake 1816. August 22., Loos.-№ 3.

III. aus dem Amte Rodenkirchen:

4) Johann Diedrich Gerhard Koopmann, Matrose, geboren zu Klipkanne 1816. Sept. 3., Loos.-№ 7.

5) Johann Jürgen Haase, geboren zu Alse 1816. Sept. 5., Loos.-№ 10.

IV. aus dem Amte Abbehausen:

6) Hinr. Gerhard Klockgether, Schiffer, geboren zu Bleren 1816. Juli 1., Loos.-№ 5.

7) Wilhelm Schlüter, Schiffer, geboren zu Tettens 1816. Sept. 7., Loos.-№ 11.

V. aus dem Amte Burhave:

8) Hinrich Gerhard Thiele, geboren zu Burhave 1815. März 26., Loos.-№ 13.

9) Hinrich Hermann Rencken aus Niens, Matrose, geboren zu Langwarden 1816. Febr. 9., Loos.-№ 22.

VI. aus dem Amte Landwührden:

10) Hinrich Moritz Streckfuß, geboren zu Eidewarden 1816. Janr. 23., Loos.-№ 6.

11) Johann Friedrich Kleen, Ziegelarbeiter, geboren zu Jndieck 1816. Novbr. 16., Loos.-№ 7.

12) Friedrich Cordes, geboren zu Ueterlande 1816. Novbr. 2., Loos.-№ 8.

VII. aus dem Amte Berne:

13) Johann Friedrich August Rüsselmann, Zimmermann, geboren zu Lemwerder 1816. Janr. 22., Loos.-№ 2.

14) Johann Arend Schumacher, Matrose, geboren zu Dunwarden 1816. Febr. 18., Loos.-№ 5.

15) Bernhard Heinrich Sander, geboren zu Neumühlen 1816. März 9., Loos.-№ 23.

VIII. aus dem Amte Ganderkesee:

16) Dierk Süttmann, geboren zu Bergedorf 1815. Apr. 4., Loos.-№ 28.

17) Adam Struthoff, (Jürgens Sohn) Matrose, geboren zu Bockhorn 1816. Nov. 3., Loos.-№ 12.

IX. aus dem Amte Wildeshausen:

18) Johann Hermann von Esen, geboren zu Düngstrup 1816. Apr. 5., Loos.-№ 6.

X. aus dem Amte Vechta:

19) Herm Hinrich Stuve, Zimmermann, geboren zu Spreda 1816. Decbr. 8., Loos.-№ 1.

Landesbibliothek Oldenburg

20) Heinrich Joseph Karhoff aus Goldenstedt, geboren daselbst 1816. Juni 23., Loos.-№ 3.
21) Johann Hinrich Landwehr, geboren zu Carum 1816. Febr. 3., Loos.-№ 12.
22) Johann Herbert Müting aus Oythe, geboren daselbst 1816. Jul. 29., Loos.-№ 24.
23) Johann Hinrich Schlömer, geboren zu Einen 1816. April 28., Loos.-№ 41.
24) Johann Gerd Hoffmann, geboren zu Goldenstedt 1816. April 19., Loos.-№ 45.

XI. aus dem Amte Steinfeld:

25) Arnold Meyer, geboren zu Langwege 1816. Aug. 3., Loos.-№ 3.
26) Heinrich Arnd Schillmüller, geboren 1816. Oct. 20. zu Schembe, Loos.-№ 17.
27) Franz Henrich Nobbe, geboren 1816. Janr. 2. zu Bokern, Loos.-№ 28.
28) Franz Arnold Deters, geboren 1816. Nov. 27. zu Lehmden, Loos.-№ 31.
29) Johann Henrich Buddelmeyer, geboren zu Steinfeld 1816. Febr. 21., Loos.-№ 28.

XII. aus dem Amte Damme:

30) Friedrich Heinrich Clemens Wessel, geboren zu Damme 1816. Dec. 31., Loos.-№ 3.
31) Johann Bernhard Lehnhoff, geboren zu Damme 1816. Janr. 1., Loos.-№ 9.
32) Arnd Hinrich Fangmann, geboren zu Haverbeck 1816. Juli 26., Loos.-№ 11.
33) Bernd Friedrich Ronnebaum, geboren zu Börringhausen 1816. Dec. 22., Loos.-№ 14.
34) Johann Bernhard Flockmann, geboren zu Dümmerlohausen 1816. Octbr. 25., Loos.-№ 24.
35) Bernhard Friedrich Kröger, geboren zu Damme 1816. Dec. 6., Loos.-№ 25.
36) Johann Bernhard Brüggenschmidt, geboren zu Röttinghausen 1816. Decbr. 6., Loos.-№ 28.
37) Johann Hinrich Kleine-Trimpe, geboren zu Sierhausen 1816. Juni 16., Loos.-№ 32.
38) Johann Bernhard Hinrich Pohlmann, geboren zu Bieste 1816. Nov. 11., Loos.-№. 34.
39) Ferdinand Kraimer, geboren zu Osterfeine 1816. Decbr. 10., Loos.-№ 38.
40) Johann Hermann Vennemann, geboren zu Fladderlohausen 1816. März 30., Loos.-№ 40.
41) Johann Bernhard Friedrich Devermann, geboren zu Neuenkirchen 1816. Mai 28., Loos.-№ 45.
42) Bernhard Hinrich Steindrager (richtiger Steinriede) geboren zu Hüde 1816. März 11., Loos.-№ 46.
43) Gerhard Joseph Brüggemann, geboren zu Neuenkirchen 1816. Mai 31., Loos.-№ 50.
44) Johann Bernd Bäumer, geboren zu Börringhausen 1816. Decbr. 17., Loos.-№ 57.
45) Alexander Schildmeyer, geboren zu Damme 1816. Febr. 26., Loos.-№ 58.
46) Joh. Fr. Joseph Ignatz Franzlüning, geboren zu Reselage 1816. Apr. 13., Loos.-№ 59.
47) Herm Hinrich Putthoff, geboren zu Osterfeine 1816. Decbr. 7., Loos.-№ 65.
48) Johann Friedrich Meyer, geboren zu Neuenkirchen 1816. März 31., Loos.-№ 69.

XIII. aus dem Amte Cloppenburg:

49) Johann Bernd Kleine-Schumacher, geboren zu Bethen 1816. Nov. 16., Loos.-№ 33.
50) Herm Anton Stalljann, geboren zu Mollbergen 1816. Nov. 21., Loos.-№ 34.

XIV. aus dem Amte Löningen:

51) Gerd Hinrich Philipp Winkelmann, geboren zu Lage 1816. Sept. 14., Loos.-№ 13.
52) Johann Gerd Kammann, geboren zu Eßen 1816. Janr. 14., Loos.-№ 35.

XV. aus dem Amte Tettens:

53) Fimme Remmers Peters, geboren zu Schurfens 1804., Loos.-№ 15.
54) Johann Conrad Heincken, Schustergesell, geboren zu Hohenkirchen 1816. Janr. 29., Loos.-№ 26.
55) Dirk Janßen Frerichs, aus Hohenkirchen, geboren zu St. Joost 1816. Sept. 3., Loos.-№ 27.

XVI. aus dem Amte Minsen:

56) Friedrich August de Fromm aus Pakens, geboren zu Hooksiel 1816. März 14., Matrose, Loos.-№ 14.,

werden hiermit, in Gemäßheit des §. 38. des Recrutirungsgesetzes für das Herzogthum Oldenburg, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, aufgefordert, sich spätestens bis zum 1. April 1839. vor der unterzeichneten Behörde zu stellen.

Oldenburg, den 6. Juni 1838.

v. Ranzow.

Schmedes.

Justiz-Canzlei.

2) Durch Erkenntniß der Justizcanzlei vom 13. März d. J., welches durch Revisionserkenntnisse des Großherzoglichen Oberapellationsgerichts vom 27. Juni und 4. Juli d. J. bestätigt worden, ist der Zimmermann Johann Hinrich Ahlers zu Dolmenhorst, wegen Verbrechens der Widersetzung gegen die Obrig-

Landesbibliothek Oldenburg

keit, nach Art. 321. I. des St.-G.-B. und §. 5. der N. B. zu Art 116.—120., zu einer fünfjährigen Arbeitshausstrafe, geschärft durch jährlich zu vollziehende viertägige Einsperrung in das Zuchtgefängniß; der Krämer Joh. Friedrich Lahmeyer aus Delmenhorst und der Arbeiter Gottfried Ollerdissen aus Bardewisch aber wegen Vergehens der Widersetzung nach Art. 439. des St.-G.-B., Ersterer zu zweijährigem, Letzterer zu anderthalbjährigem Gefängnisse, geschärft durch Bekanntmachung des Urtheils, verurtheilt worden.

Oldenburg, den 5. Juli 1838.

Römer.

Jaspers.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Bei einer im April 1836. zu Altenhuntorf angestellten Haussuchung, ist eine eiserne, D. W. M. gezeichnete, noch ziemlich gute, mit 2 Zinken versehene angeblich gefundene, Heuforke, in Beschlag genommen, deren Eigenthümer aber bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

Jeder, welcher über den Eigenthümer irgend Auskunft geben kann, wird hierdurch aufgefordert, hiervon dem Stadt- und Landgerichte, ungesäumt Anzeige zu machen. Die Forke kann auch in der Registratur des Stadt- und Landgerichts in Augenschein genommen werden.

Oldenburg, den 5. Juli 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

4) Joh. Christian Carl Meiners, Mauermeister zu Osternburg, hat das von ihm im J. 1836. von dem Hausmann Kloppenburg angekaufte, daselbst am Wege nach Drielake zwischen den Gründen des Diedr. Meiners, des Kutschers Müller, des Baron v. Lützow und des Feuerwerkers Neumann belegene Stück Land, welches vorne eine Breite von 55 Fuß und hinten eine Breite von 64 Fuß, dem Mauermann Joh. Christoph Gerh. Fischbeck zu Osternburg, wiederum verkauft. Auf Antrag der Contrahenten werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden oder Ansprüche an das verkaufte Immobile und an den Kaufschilling zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 3. Sept. 1838. bei Strafe des Ausschlusses anzugeben. Präclusivdecret 6. Sept. 1838.

Oldenburg, den 21. Juni 1838.

Wiencken.

Klävemann.

5) In Convocationssachen betreffend den Nachlaß des verstorbenen Hausmanns Oltmann Janssen zu Ipwege werden alle diejenigen, welche in dem auf den 19. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 25. Juni 1838.

Flor.

Klävemann.

6) Conrad Friedrich Baars, Bäckermeister in Oldenburg, will seine auf den Lauenstücken zwischen dem Haaren- und Heiligengeistthore belegene, circa 26 Scheffelsaat große Weide am 15. Sept. 1838. im Neuenhause hieselbst öffentlich verkaufen lassen, und werden daher alle diejenigen, welche gegen den beabsichtigten Verkauf etwas einzuwenden, oder Rechte und Ansprüche an die Weide und an den zu lösenden Kaufschilling zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 4. Sept. 1838. bei Strafe des Ausschlusses anzugeben. Präclusivdecret 7. Sept. 1838.

Oldenburg, den 21. Juni 1838.

Wiencken.

Klävemann.

7) In Convocationssachen wegen des von dem Lohgärber Thomas Achgelis zu Bremen an den Kappenmacher D. Ernst Tegtmeier zu Elsfleth verkauften zu Elsfleth am Deiche zwischen den Gründen des weyl. J. F. Hauerken Erben und des Schlächters Hinrich Punke daselbst belegenen Hauses nebst allen Pertinentien und den dazu gehörigen Binnen- und Außendeichsgründen, Kirchen- und Grabstellen, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 29. Mai d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, daran hiedurch präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 4. Juli 1838.

Wiencken.

Weber.

Neuenburger Landgericht.

8) Der Advocat Schmedes zu Neuenburg hat von seinen Immobil-Besitzungen verkauft:

A. die zu Halstrup belegene, vormalige Bohlje Bau mit Pertinentien laut Amtsacts v. 19. Janr. 1838. an Brunke Bohlje daselbst,

B. den daselbst belegenen, vormals von Warntjen angekauften, Reitgoel, von circa 2 Tagewerk und die daselbst liegende, früher von Kaper's Bau

Landesbibliothek Oldenburg

angekaufte, große Oberwiese von etwa 14 Tagewerk, laut Amtsacts vom 2. Juni 1838. dem Gutsbesitzer Hermann Albers zu Fikensolt, sodann

C. die auf dem Neuenburger Herrschaftlichen Esche belegene, im Concurse des Bäckers Brahms erstandene, Anbauerstelle, bestehend in einem Wohnhause nebst Garten von circa 2 Sch. Einsaat, laut Amtsacts v. 2. Juni 1838. an Joh Friedr. Brunken zur Zeit Postillon in Neuenburg, endlich

D. die im Concurse des Friedr. Cordes in Bockhorn käuflich erstandenen Immobilien, als:

1) ein Wohnhaus zwischen dem Wege von Varel nach Bockhorn und Kranenkamp und an Wübbers Gründen belegen,
2) das Land hinter dem Hause von etwa $^3/_4$ Jück, welche beide Theile eine Brinksitzerei bilden,
3) eine unbehausete Köterei, enthaltend:
   a) 1 Placken Landes links am Vareler Wege, etwa 3 Sch. Einsaat,
   b) den Kamp daneben von etwa 24 Sch. Einsaat,
   c) 2 Jück Landes auf Hiddels,
   d) 3 Jück Landes zu Blauhand an Thalen Gründen,
4) ein Torfmoor bei Conneforde, wenn es noch vorhanden, und
5) die etwaigen Kirchen- und Begräbnißstellen in der Bockhorner Kirche resp. auf dem dortigen Kirchhofe,

laut Amtsacts v. 22. Juni 1838. dem Reith- oder Weberkammmacher Joh. Diedr. Koch zu Collstede.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen diese Verkäufe etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien Ansprüche und Forderungen aus irgend einem Grunde zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 3. Sept. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 5. Sept. 1838.

Neuenburg, den 26. Juni 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) Der verstorbene Hausmann Gerd Tapken zu Steinhausen hat die von ihm im Concurse des weyl. Wirths Joh. Ant. Tapken daselbst Wittwe und Kinder erstandenen Immobilien, nämlich: 1) das Wohnhaus zu Steinhausen, 2) die Scheune dabei, 3) den Garten bei'm Hause von circa 5 Scheffelsaat, 4) das Eschland von circa 18 Sch. Saat, 6) den Logenkamp von circa 12 Sch. Saat, 5) das hinter Steinhausen belegene sog. Deel von circa 3 Jück, 7) den daneben belegenen sog. Hamm von circa 4 Jück und 8) die sämmtlichen Kirchen- und Begräbnißstellen, resp. in der Bockhorner Kirche und auf dem Bockhorner Kirchhofe, laut Amtsacts v. 9. Mai 1827. dem Gastwirth Gerh. Cöler in Steinhausen verkauft, und werden auf Ansuchen des Letztern alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 3. Sept. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben; jedoch braucht der rückständige Kaufschilling cum annexis nicht angegeben zu werden, indem dieser ohne Angabe als profitirt angesehen werden soll. Präclusivdecret 5. Sept. 1838.

Neuenburg, den 27. Juni 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

10) In Convocationssachen des Köters Gerd Hemmen zu Godensholt Creditoren, wegen der an Johann Diedrich Meyer, Müller zu Westerscheps, verkauften, zu Espern belegenen, Brinksitzerei, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 25. v. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 4. Juli 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

11) In einem Hause zu Langwarden, sind mittelst Einbruchs in der Nacht vom 2. auf den 3. dies. Mon. folgende Sachen gestohlen: 1) ein blautuchener Oberrock mit dunkeln Knöpfen, 2) ein gleicher Kleidrock, 3) eine blaue Hose von demselben Tuche wie der Oberrock, 4) eine schwarztuchene Hose, 5) eine schwarze Weste, 6) eine gestreifte Weste, 7) eine bräunliche halbseidene Weste, 8) ein neues schwarzseidenes Tuch, 9) ein grüner Oberrock von Coating, 10) ein dunkelblauer Spenzer (oder eine Jacke) von Tuch, bemerklich dadurch, daß vorn etwa 1 Finger breit unten angesetzt ist, 11) ein schwarzes Kleid von Merino, 12) ein Frauensoberrock, von Tuch, mit 2 silbernen Schlössern, wovon wahrscheinlich das eine mit J. E. S. K. gezeichnet ist, 13) ein kattunenes dunkelfarbiges Kleid, 14) ein hellkattunenes Kleid, 15) eine Jacke von hellfarbigem Kattun, 16) ein hellkattunener Rock, 17) eine schwarze Schürze von Thibet-Merino, 18) eine helle Schürze, 19) zwei schwarze

Landesbibliothek Oldenburg

Umschlagetücher, 20) ein dunkelbraunes dito, kürzlich neu gefärbt, 21) ein abgetragenes röthliches Umschlagetuch, 22) zwei neue Hauben und einige alte, 23) ein gestickter Tüllkragen, 24) ein rothbuntes abgetragenes kattunenes Kleid, 25) 6 neusilberne Eßlöffel, gezeichnet G. T. ꝛc.

Jedermann wird vor dem Ankauf dieser Sachen gewarnt und aufgefordert, sobald er darüber irgend eine Auskunft zu geben im Stande ist, dieserhalb beim Landgerichte oder bei seiner nächsten Obrigkeit zur weiteren Benachrichtigung des Landgerichts Anzeige zu machen, auch wird von den hiesigen Polizey-Behörden erwartet, daß sie auf die gedachten Sachen so viel wie möglich achten lassen.

Ovelgönne, den 7. Juli 1838.

v. Lindelof.

Hümme.

12) Laut eines am 12. Janr. 1838. zwischen weyl. Gastwirth Georg Haar und Heinr. Hermann Tameling zu Strohausen Ehefrau, Heilke Marg. geb. Timmermann, mündlich verabredeten, und am 2. Apr. 1838. zwischen weyl. Georg Haar Kinder Vormünder, dessen Wittwe und Joh. Hashagen zu Rodenkirchen, und der Ehefrau des obgedachten H. H. Tameling, Heilke Marg. geb. Timmermann, errichteten Amtscontracts, hat Letztere von weyl. Georg Haar das diesem gehörende, zu Rodenkirchen belegene Wirthshaus sammt Gartengründen und allen Pertinentien für 1700 ℛ Gold gekauft, und werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien, so wie überhaupt an weyl. Georg Haar aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 5. Sept. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 8. Sept. 1838.

Ovelgönne, den 2. Juni 1838.

Hoyer.

Heye.

Vechtaer Landgericht.

13) Gertrud Kröger zu Langförden hat die daselbst belegene, angeblich von ihren weyl. Eltern Gerd Henrich Kröger und Gertrud geb. Kröger ererbte Krögers Kötterei mit allen zugekauften Grundstücken und Pertinentien laut Amtscontracts vom 15. Mai 1838. für 900 ℛ Münze dem Schmidt Joh. Baske zu Calveslage Kirchsp. Langförden verkauft, jedoch zum Eigenthume vorbehalten: eine bei Joh. Cordes Hause zu Langförden belegene Scheune, ein bei'm Hause belegenes Wagenschauer, etwa 4 bis 5 Stück Eichbäume und einige Flittereschen, welche auf den verkauften Grundstücken resp. bei der gedachten Scheune stehen.

Alle diejenigen, welche an die gedachten Gegenstände Forderungen oder Ansprüche aus irgend einem Grunde zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 28. Aug. 1838. bei Strafe des Verlustes derselben anzugeben; jedoch brauchen diejenigen, welche sich im Angabetermine den 17. Juli 1837. wegen des damals beabsichtigten Verkaufs der gedachten Kötterei angegeben haben, ihre Angabe nicht zu wiederholen, indem deren Forderungen und Ansprüche auch hier als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret 31. Aug. 1838.

Vechta, den 2. Juli 1838.

Hakewessell.

Hagena.

14) In Sachen convocat. credit. wegen der von der Wwe des weyl. Herm Hinrich Pund, Marie Elisabeth geb. Busse zu Schellohne an G. H. Ostendorf in Lohne verkauften Teken-Kötterei, werden alle diejenigen, welche sich bis jetzt mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiermit daran präcludirt, und wird denselben in dieser Hinsicht ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Vechta, den 27. Juni 1838.

Bucholtz.

Hagena.

Cloppenburger Landgericht.

15) Ueber den Nachlaß des weyl. Johann Gerd Baske, Anbauers zu Bethen, und wider die Wittwe desselben, Helene geb. Buhrke, ist am 13. Juni 1838. der Concurs erkannt. 1) Angabe 3. Septbr. 2) Liquidation 11. Octbr. 3) Prioritätsurtheil 15. Nov. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 17. Dec. 1838.

Cloppenburg, den 6. Juli 1838.

Rolfs.

Bothe.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

16) Am 20. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen die Stau- und Bardewicks-Weiden an der Hunte, so weit sie nicht in Erbpacht gegeben sind, öffentlich meistbietend, von Martini d. J. an, auf mehrere Jahre verheuert werden.

Oldenburg den 6. Juli 1838.

Wöbcken.

Klävemann.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Oldenburg.

17) Am 17. Juli d. J., Morgens 11 Uhr, sollen auf hiesigem Amte:

1) die aus dem Kirchspiele Wardenburg und aus den Dorfschaften Bümmerstede und Streek zu liefernden 171 Jägerhocken,
2) die 111 Jägerhocken aus dem Kirchspiel Hatten und
3) die von den vormaligen Amtsaccidentien aus der Pacht fallenden 2 magere Gänse, 6 Scheffel Moorrocken und 38 Scheffel Gerste,

auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Oldenburg, 1838. Juli 6.

Bothe. Oppermann.

Amt Rastede.

18) Am 27. Mai d. J. sind in der Wildbahn des Kirchspiels Wiefelstede zwei Gewehre von dem Holzknecht Mangels gefunden, und werden die Eigenthümer aufgefordert, sich deshalb in dem Termine vom

18. d. M., Vorm. 10 Uhr,

hieselbst zu melden, widrigenfalls die Gewehre dem Holzknecht zusprochen werden sollen.

Rastede, 1838. Juli 4.

Lauw.

Amt Rodenkirchen.

19) Es sind vor einiger Zeit von dem Feldhüter Wehlau 1 Schaf mit 2 Lämmer bei dem Wirth Jaußen zum Rodenkircherwurp und 2 Schafe mit 5 Lämmer bei dem Wirth Holldorf zu Rodenkirchen in den Pfandstall gebracht, welche der rechtmäßige Eigenthümer vor dem 20. d. M. wieder abfordern muß, widrigenfalls solche zur Deckung der Kosten, Nachmittags 2 resp. 3 Uhr, an Ort und Stelle verkauft werden sollen.

Rodenkirchen, 1838. Juli 4.

Eschen. Bucholtz.

Amt Delmenhorst.

20) Am 16. d. M. Juli, Vormittags 11 Uhr, soll auf hiesigem Amte die in der Syker Chaussee liegende alte Rulken Brücke öffentlich meistbietend zum Abbruche verkauft werden.

Delmenhorst, 1838. Juli 9.

Meisner. Hümme.

Amt Steinfeld.

21) Am Sonnabend den 21. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, soll die musicalische Aufwartung im Umfange des Kirchspiels Dinklage in hiesiger Amtsstube öffentlich verpachtet werden, wozu Pachtlustige sich einfinden können.

Dinklage, 1838. Juni 7.

Pancratz.

Harbers.

Amt Varel.

22) Für die Straße von Varel bis zur Rastedter Amtsgrenze wird mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung folgendes Regulativ — die Erhebung des Chausséegeldes betreffend, — hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht:

Die Haupt-Barriere befindet sich beim Jungenholze unweit Varel, und Nebenbarrieren werden vor dem daselbst nach Obenstrohe führenden Wege, so wie vor dem am Herren-Neuen nach Obenstrohe, Altjührden und ferner abführenden Wege noch eingerichtet werden.

Bei diesen Barrieren wird das Chausséegeld nach folgenden Bestimmungen erhoben:

Bei der Haupt-Barriere am Jungenholz und bei der Neben-Barriere vor dem Wege am Herren-Neuen, — bei dieser jedoch nur für die Passage nach Neuenwege, Heubült u. s., so wie von daher auf solchen Weg, — gilt bis weiter folgende Taxe:

1) für jedes Pferd oder Zugthier vor einem Wagen, Schlitten oder sonstigem Fuhrwerk zwei Grote,
2) für ein Reitpferd . . . . . zwei Grote,
3) für nicht angespannte Zugthiere, für Hand- oder Koppelpferde, für Esel, Hornvieh, Füllen à Stück . . . . . ein Grote, für Saugfüllen, welche bei der Mutter laufen, wird nichts bezahlt.
4) für jedes angespannte Zugthier vor Frachtwagen, welche mit mehr als zwei Pferden bespannt sind und vor allen Frachtkarren, imgleichen vor mehreren zusammengekoppelten beladenen Wagen, wenn nämlich der zweite u. s. f. nicht etwa ganz ledig ist . . . . . drei Grote.

Das für die Passage von Obenstrohe nach Varel hin und von daher nach Obenstrohe bei der Haupt-Barriere zu erlegende Chausséegeld wird bis weiter auf die Hälfte der obigen Sätze bestimmt.

Das Chausséegeld wird in Courant erhoben, wer aber in besserer Münze zahlt, kann kein Agio vergütet verlangen.

Die Erheber sind ermächtigt, diejenigen Münzsorten die bei den öffentlichen Cassen nicht angenommen werden, zurückzuweisen.

Wer das Chausséegeld defraudirt, wird vom Amte mit Vorbehalt des Recurses an Großherzogliche Regierung polizeilich bestraft.

Landesbibliothek Oldenburg

Dieses Regulativ tritt am 14. Juli d. J. in Kraft.
Varel, 1838. Juli 7.

Barnstedt. v. Mezner.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen der von Joh. Christian v. Waaden zu Zwischenahn, dem Amtseinnehmer D. W. Rasmus daf. verkauften und belegenen neuen Köterei ꝛc. Ang. 23. Jul. Präcl.-Decr. 24. Juli 1838.

2) Wegen der von dem Hausmann Joh. Hinr. Bentjen senr. zu Aschwege, an den Hausmann H. Dierks zu Querenstedt u. Consorten verkauften, in № 46. sub 7) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke. Ang. 23. Jul. Präcl.-Decr. 24. Juli 1838.

Delmenhorster Landgericht.

3) Wegen der von dem Schiffscapitain Diedr. Mönnich zu Piependamm, jetzt zu Elsfleth, für 700 ℛ dem Joh. Oltmanns zu Bardenfleth verkauften, zu Piependamm belegenen und von seinen weyl. Eltern ererbten Köterei ꝛc. Ang. 23. Jul. Präcl.-Decr. 26. Juli 1838.

4) Wegen des von dem verstorbenen Weißgerber Jac. Diedr. Gerh. Blumensaat zu Delmenhorst für 800 ℛ dem Schustermeister Joh. Hinr. Landwehr daselbst verkauften, von Blumensaat früher vom Kammmacher Joh. Jürgen Hartmann angekauften, ehemals Hasselmannschen Hauses ꝛc. Ang. 23. Jul. Präcl.-Decr. 30. Juli 1838.

Jeversches Landgericht.

5) Der Senator Gerh. Kanngiesser in Aurich, hat das früher dem Hausmann Harm Balsen Eilers zu Sillenstede in Erbpacht gegebene, daselbst belegene und von des weyl. Dierk Kanngießer Wtttwe geb. Kröpelin herrührende Landgut, nunmehro laut Contracts v. 3. März 1838. dem gedachten Hausmann H. B. Eilers für die Summe von 2100 ℛ verkauft und zum Eigenthum übertragen, und es hat dieser H. B. Eilers außer den in № 46. sub 19) dieser Anz. benannten Landstücken annoch laut Contracts v. 3. Apr. 1838. dem Zimmermann Eilert Gerdes ein Stück Geestland von circa 2 Grasen für ein Abstandsgeld von 97½ ℛ Gold und einen jährlichen Canon von 2 ℛ Cour. in Erbpacht gegeben. Ang. 23. Jul. Präcl.-Decr. 26. Juli 1838.

6) Convocation wegen Ansprüche oder Forderungen an den Nachlaß des weyl. Leinenhändlers Heinrich Buschen zu Jever. Ang. 23. Jul. Präcl.-Decr. 26. Juli 1838.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Die Erben des weyl. H. C. Pape lassen am 16. und 17. dieses im Sterbehause desselben an der Gartenstraße in Oldenburg öffentlich meistbietend verkaufen: mehrere hausgeräthliche Sachen, als Schränke, worunter 3 neue Eckschränke, Tische, Stühle, Spiegel, mehrere Betten, worunter 3 ganz neue Betten, Bettstellen nebst Umhängen, mehrere kupferne und messingene Kessel, eiserne Töpfe, Messing-, Kupfer- und Zinn-Sachen, mehrere Porcellan- und Glas-Waaren, eine große Stock- und Hauslaterne, messingene Waageschaalen und Bilance nebst Gewicht, Gartenbänke und Stühle, so wie mehrere grausteinerne Figuren, nebst grausteinenen Untersätzen, so wie viele Gegenstände so hier nicht alle bemerkt werden können.

2) Brake. Am Mittwochen, den 18. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, nach Auftrag des Herrn C. v. Hütschler, auf der Hafenkaje hieselbst, eine so eben angekommene Ladung von 5000 Stück Norwegischen Dielen, in diversen Längen bis zu 20 Fuß, und deshalb besonders zu empfehlen. Steuerfrei einzuführen. H. W. Buddecke, Makler.

3) Streek. Johann Schütte hieselbst läßt am 18. d. M., Nachmittags 3 Uhr, 45 S. S. Rocken auf dem Halm, öffentlich meistbietend verkaufen.

4) Astrup. Am 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, läßt Christian Speckmann hieselbst, 30 Sch. S. Rocken, 18 S. S. Hafer und 20 Tagwerk Gras auf dem Halm, öffentlich meistbietend verkaufen.

5) Osternburg. Die Erben des verst. Geheimen Hofraths Burmester lassen am Freitage, den 20. d. M., den auf ihrer Stelle zur Osternburg stehenden Rocken öffentlich meistbietend auf dem Halm verkaufen, wozu sich Liebhaber, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle einfinden wollen.

6) Streek. Am 28. Juli d. J., des Nachmittags um 2 Uhr anfangend, läßt J. D. Tabken zum Streek bei seinem Wüstingshause, mehrere Tagewerk Gras, auch einige Scheffelsaat Rocken und Hafer auf dem Halm und einige Ferkel öffentlich verkaufen.

Landesbibliothek Oldenburg

7) Astrup. Der Hausmann J. D. Meiners läßt am 31. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, mehrere Scheffel Saat Rocken und Hafer, mehrere Tagewerk Gras auf dem Halm, auch einige Ferkel und einige hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

8) Varel. Am Montage, den 16. d. Mon., Morgens 11 Uhr, werde ich in Strahlmanns Wirthshause hieselbst, eine neuerdings angebrachte, besonders schöne, ausgesuchte Parthie Mahagoni Fourniere für Rechnung dessen, den es angeht, öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.

A. Gramberg, Makler.

9) Osterscheps. Am 25. u. 26. Juli d. J. werden die zur Concursmasse des Kaufmanns Friedrich Heinje gehörigen Mobilien, Früchte und Gras öffentlich meistbietend verkauft.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Die zum Nachlaß des weyl. Garlich Ohlrogge zu Tossens gehörigen Grundstücke, wovon die Concursgläubiger desselben den Nießbrauch ausüben, bestehend 1) aus dem daselbst belegenen Wirthshause mit Stall und Pertinentien, einer Warfstelle und 10 Jücken Landes; 2) einer daselbst belegenen Hofstelle mit 32 Jücken Landes und 3) in dem vom Apotheker Hemmie bisher benutzten Hause mit 4 Jücken Landes, lasse ich am 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Ohlroggen Wirthshause zu Tossens anderweit auf 3 Jahre von Maitag 1839. an, öffentlich meistbietend verheuern, wozu ich Liebhaber einlade.

F. Potthast, Curator der Masse.

2) Seefeld. Die zum Nachlaß weyl. Peter Ch. Kloppenburg zu Seefeld gehörenden Immobilien, als:

1) die Hauptstelle zu Seefeld mit pl. m. 148 Jück, wovon circa 30 Jück als Pflugland benutzt, und noch einige Jücken Grünesland zum Aufbruch beigegeben werden,
2) 1 Köterhaus am Hobendeich mit Garten, Pflugwärf und pl. m. 10 Jück Grünesland,
3) 1 Köterhaus daselbst, mit Garten und pl. m. 4 5/8 Jück Grünesland,
4) 1 Köterhaus daselbst mit Garten und pl. m. 4 5/8 Jück Grünesland,
5) die zu Stollhammerahndeich belegene Fettweide von pl. m. 16 Jück,

sollen am 21. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in Kaufmann J. F. Thoraden Hause zu Seefeld auf 4 Jahre, Mai 1. 1839. resp. diesen Herbst anzutreten, verheuert werden. Die Heuerbedingungen sind bei dem Vormund C. Rabben einzusehen.

3) Ovelgönne. Die Vormünder über die Kinder des weyl. Eilert Gerhard Ahlhorn zum Jaderbollenhagen, Hausmann Melchior Lübben zu Schmalenfletherwurp und Hausmann Johann Schwarting zu Jaderaussendeich, beabsichtigen die ihren Pupillen gehörige zu Moorsee belegene Hofstelle von 73 1/2 Jücken alter Landesmaaße am 25. Juli d. Jahres in Carstens Wirthshause zu Moorsee meistbietend aus der Hand zu verheuern, wozu Liebhaber um 3 Uhr Nachmittags eingeladen werden, von

Wiechmann.

4) Ovelgönne. Am 25. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll die zu Moorsee belegene olim Hullmannsche Hofstelle von 73 Jücken alter Landes-Maaße von den Eigenthümern derselben, als:

a) Melchior Lübben zum Schmalenfletherwurp und Johann Schwarting zum Jaderaussendeich, als Vormünder über weyl. E. G. Ahlhorn zum Jaderbollenhagen Kinder,
b) Hayo Hayessen zu Hartwarden in Anftrag der großjährigen Kinder des weyl. Reinhard Segebade zu Ovelgönne,
c) Berend Dierksen jun. zum Jaderaussendeich, Namens seines Sohnes,

in Carstens Wirthshause zu Moorsee meistbietend aus der Hand verheuert werden, und werden hiezu Liebhaber eingeladen von Wiechmann.

5) Jade und Rastede. Eilert Warns zu Jade, läßt am 20. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr in des Kaufmanns Schröders Wirthshause zu Jade:

1) die s. g. Hayen Bau zum Jader Bollenhagen, bestehend in 1 Wohnhause, 1 Schweinkofen und 30 Jück Marsch und Moorländereien,
2) 1 Placken bestes Marschland in derselben Bau von 10 Jück,
3) 1 dito dito daselbst von 8 Jück,
4) 1 Placken Langstraßenland vor dem Jaderaussendeich von 4 Jück,
5) die in der s. g. Hayen Bau belegene olim Thülen Köterei,

vom Maitag 1839. an, auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend durch den unterzeichneten Auctionator verheuern, wozu sich Liebhaber einfinden wollen.

F. Goose.

(Hierzu 1 Beilage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 56. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 14. Juli 1838.

Ausverdingung.

1) Rastede. Die zur Anbringung einer neuen Schwingstellung um die Sagemüllersche Mühle zu Bockel erforderlichen Materialien, als:

267⅓ Kubikfuß Eichenholz,
1653 □Fuß ostseeische tannene Dielen,
200 Stück 10zöllige Mauersteine,
: Tonnen Muschelkalk,
1950 eiserne Nägel,

so wie die Arbeiten, als

Maurer-, Zimmer-, Maler- und Theerarbeiten,

will ich am 21. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Mühlenhause zu Bockel mindestfordernd ausverdingen. Der Bestick kann vorher bei mir eingesehen werden. Liebhaber werden hiedurch eingeladen.

F. Goose,
Sequester der Verlassenschaften des weyl. W. u. A. F. Sagemüller zu Bockel.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Eine von England erhaltene Parthie Cattune, in neuen und sehr schönen Dessins, empfehle ich zur gefälligen Abnahme.

Hermann Schwabe.

2) Oldenburg. Spreedecken-Watten von bester Baumwolle bei S. J. Ballin.

3) Oldenburg. Selterser Brunnen, diesjähr. zweite Füllung, die der ersten Füllung, auf welche Nachtfröste oft einen nachtheiligen Einfluß haben können, vorzuziehen ist; so wie von allen andern gangbaren Sorten Mineralwasser habe ich jetzt in frischester Füllung Vorrath erhalten. Das Selterserwasser verkaufe ich bei 100 Kruken zu 14 ℔ Gold.

J. C. Hoyer.

4) Oldenburg. Bestes Hameler Felsenbier in Flaschen, dem baierischen in Qualität an die Seite zu stellen, verkaufe ich zum Verbrauch in meinem Hause die große Flasche zu 10 gr. Cour.

Gastwirth Schipper am Markt.

5) Oldenburg. Zwei dressirte Hühnerhunde. Nähere Nachricht in der Exped. d. Anz.

6) Oldenburg. Ich habe einen Beilegerofen zu verkaufen. F. Albrecht.

7) Oldenburg. Neue holl. Heringe bei J. C. Hoyer.

8) Oldenburg. Candirten Ingber, neue Feigen, Bamberger Zwetschen, große Haselnüsse, frische Frankfurter Eiergrütze, mehrere Sorten frische Graupen, auch Rahm-Edammer und grünen Schweizer Käse, so wie Selterwasser, frischester Füllung billigst bei J. D. Grube.

9) Elsfleth. Mit dem Schiffe »Harmonie« Capit. Freels, erhielt ich von der Ostsee eine Ladung schöner 1, 1¼, 1½, 2 und 3 Zoll dicke und sämmtlich 12 Zoll breite Kron-Dielen, auch wurde mein Lager von Oberl. Holze als Balken, Sparren, Latten ꝛc., Harzer Dielen in allen Dimensionen dieser Tage durch neue Zufuhr vollständig completirt. Ich empfehle dieses so wie auch mein Commissions-Lager von Oberl. Masten zur gefälligen Abnahme ergebenst. Vortheilhafte Einkäufe setzen mich in den Stand, die Preise bedeutend herunterzusetzen; auch von einer Parthie Ostseeischem 3/16zöll. Eschenholz gebe ich billig ab. J. G. Borgstede.

10) Oldenburg. (Vor dem Heiligengeist-Thore.) Wir empfehlen uns dem geehrten Publicum mit allen Sorten Schwarzwalder Hausuhren, vorzüglich guten kleinen Wäckeruhren, 8 Tage gehenden Uhren, Kettenuhren mit Raisonnanzfedern und einer bedeutenden Auswahl gewöhnlicher guter 12 bis 24 Stunden gehenden Uhren; auch vertauschen, repariren und reinigen wir alte Uhren. Indem wir mit einer bedeutenden neuen Auswahl von Uhren versehen sind, eine reelle und billige Behandlung versprechen, so bitten wir um recht vielen Zuspruch.

Gebrüder Nopper.

11) Oldenburg. Nachstehende und in ihren Wirkungen ganz ausgezeichnete Artikel erlaubt sich Endesgenannter, bei dem sich für Oldenburg das einzige Commissionslager befindet, hiemit zu empfehlen:

Erprobte Haar-Tinctur.

Sicheres, und in seiner Anwendung ganz einfaches, unschädliches Mittel, weißen, grauen, gebleichten und hochblonden Haaren in kurzer Zeit eine schöne dunkle

Landesbibliothek Oldenburg

Farbe zu geben, und dabei das Wachsthum der Haare zu befördern. Untersucht und genehmigt von den Medizinal-Behörden zu Berlin, München und Dresden.

Preis pro Flacon 1 ℳ 8 gr.

bei Abnahme in größern Flaschen ist der Preis bedeutend billiger. Proben von der vorzüglichen Wirkung dieser Tinctur liegen zur beliebigen Ansicht bereit.

Aromatisches Kräuteröl,

zum Wachsthum der Haare und zur Verschönerung derselben, selbst für ganz kahle Stellen, welches unter der Garantie verkauft wird. Daß es ganz dieselben Dienste leistet, als alle bisher angepriesenen und oft über 1 ℳ kostenden Mittel dieser Art.

Das Flacon von derselben Größe kostet 12 gr.

Zahnperlen.

Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom

Dr. Ramçois,
Arzt und Geburtshelfer zu Paris,
Preis pro Schnure 1 ℳ.

Von den unendlich vielen Zeugnissen, welche über die vortreffliche Wirkung dieser Perlen eingegangen sind, erlaubt sich Endesgenannter nur eins bekannt zu machen.

Zeugniß.

Ich hatte das Unglück zwei meiner lieben Kinder durch die gefährliche Periode des Zahnens zu verlieren, und mit Bangen sah ich dieser Zeit bei meinem jüngsten Söhnchen entgegen, da wendete ich die von Herrn Dr. Ramçois empfohlenen Zahnperlen an, und mein Kind hat auf die leichteste Weise diese schmerzvolle Periode überstanden, und befindet sich gesund und wohl.

Erbgericht Muldau.

Joh. Gotth. Freyer, Erb- und Lehnrichter.
Carl Hinrichs.

Zu verheuern.

1) Bockhorn. Der Unterzeichnete will sein an der vortheilhaftesten Lage Bockhorn's neu erbautes Haus nebst Garten und Kegelbahn auf den 1. Novbr. dieses Jahres vermiethen. In dem Hause befindet sich ein Billard und wird dem Heuermann die Concession zur Gastwirthschaft mit übergeben. Heuerlustige wollen sich baldigst bei dem Unterzeichneten einfinden. H. Busch.

2) Elsfleth. Die Vormünder über weyl. Johann Hinrich Oltjen zu Gellen Kinder, Hinrich Dierich Koop..... .... lassen die ihren Pupillen gehörige, zu Gellen belegene Stelle und eine Köterei daselbst, am 18. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Schumacherschen Wirthshause zu Huntebrück, von Maitag 1839. bis dahin 1840., öffentlich unter der Hand verheuern.

Kanzelmeyer.

3) Oldenburg. Die obere Etage im Hause des Obristlieut. v. Knobel an der Haarenstraße mit Garten und Hofraum durch Mäkler Stoltze.

4) Oldenburg. Ein Garten nahe beim Eversten Holze mit einem kleinen Wohnhause, worin eine hübsche Gartenstube, so wie auch mit vielen jungen tragbaren Obstbäumen versehen, ist mit Martini d. J. anzutreten zu verheuern, oder auch für einen billigen Kaufpreis zu verkaufen und kann ein Theil des Kaufschillings den Umständen nach, darin stehen bleiben. Wittwe Schierbaum.

5) Oldenburg. Unten im Hause eine Stube und Schlafkammer, Feuerherd und Bodenraum gleich oder Michaelis. H. Schauenburg Wwe., Gaststraße.

6) Oldenburg. Meine am Wall belegene vom Herrn Herold bewohnte Wohnung habe ich zu Michaelis d. J. zu vermiethen. J. Albrecht.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Bockhorn. Ein Knecht, der die Landwirthschaft gründlich versteht und Zeugnisse seines bisherigen untadelhaften Betragens beibringen kann, auf Michaelis dieses Jahres. H. Busch.

2) Atens. Je eher je lieber 2 gute Mauergesellen, denen ich gute Arbeit und guten Lohn verspreche. G. Eckhoff, Maurermeister.

3) Zetel. Ein tüchtiger Schneidergesell je eher je lieber, gegen guten Lohn.

Joh. Friedr. Dreyer, Schneidermeister.

Gelder zu verleihen.

1) Varel. 500 bis 600 ℳ Pupillengelder sind sofort durch mich zu belegen.

A. S. Eyting.

2) Zwischenahn. Gegen Michaelis d. J. circa 1300 ℳ Gold Pupillengelder zu billigen Zinsen, unter Nachweisung des Vormundes über Ahlers Tochter J. H. Brader.

3) Oldenburg. Sofort gegen gehörige Sicherheit 400 ℳ Pupillengelder zu 4 Proc. Zinsen. Nachricht bei J. D. Eylers, Achternstraße.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Zwischenahn. Gegen Weihnachten d. J. circa 2000 ℳ auf sichere Hypothek zu billigen Zinsen, in einer oder auch in kleinen Summen. Nähere Nachweisung giebt der Rechnungsführer

Brader.

5) Oldenburg, äußerer Damm. 170 ℳ Gold Pupillengelder sind sofort gegen gehörige Sicherheit zu belegen. G. H. Bohlmann.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Vor circa 14 Tagen ist von der Achtern- bis zur Huntestraße ein Buch verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe in der Expedition dieser Anzeigen abzugeben.

2) Oldenburg. Am 11. d. M. ist auf dem Wege von der Altenhuntdorfer Kirche bis Oldenburg eine rothlederne Brieftasche, worin einige Briefe, an Andreas Cordes in Süllwarden und Ruhwarden adressirt, imgleichen einige Loose zur Frankfurter Lotterie, mit Plan zu derselben, befindlich waren, verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe nebst Inhalt an den Gastwirth Moormann in Oldenburg oder an den Gastwirth Diedrich Cordes in Dalsper wieder abzuliefern.

Concert-Anzeige.

1) Oldenburg. Montag, den 16. d. M., Concert im v. Hartenschen Saale von

Friedrich und Carl Engel.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Den Herren Aerzten mache ich hiedurch die Anzeige, daß ich vom Hrn. Instrumentenmacher Joh. Endler in Göttingen beauftragt bin, Aufträge auf die von ihm verfertigten chirurgischen Instrumente entgegenzunehmen, worüber bei mir die Cataloge zur Einsicht liegen und die Aufträge durch mich prompt besorgt werden; ich ersuche daher, mich mit vielen Aufträgen zu beehren. Auch erwarte ich in kurzer Zeit wieder eine Parthie elastischer Instrumente, welche ich zur gefälligen Abnahme empfehle.

Carl Hinrichs.

2) Hahn, den 9. Juli 1838. Allen denen, die mir am 5. dieses durch Löschen des Feuers in meinem Tannenbusche zu Lehe mit wohlwollenden Herzen thätigen Beistand geleistet, so daß dadurch ein großer Theil des Busches gerettet worden, sage ich hiermit meinen wärmsten Dank.

In dem Beweise der Theilnahme guter Menschen läßt sich leichter die Bosheit eines Einzelnen vergessen, und meine guten Nachbarn haben das schöne Bewußtseyn, nicht allein die Gebäude, sondern auch die Haabe einer arbeitsamen Familie gerettet zu haben.

de Cousser.

3) Seebad zu Wangeroge.

Verzeichniß der Abfahrtsstunden der Fährschiffe nach und von Wangeroge im Monat Juli 1838.

Abfahrt von Friedrichsschleuse nach Wangeroge.

15.	Sonntag	4	Uhr	Nachmittags
16.	Montag	5	"	"
17.	Dienstag	6	"	Vormittags
18.	Mittwoch	6	"	"
19.	Donnerstag	7	"	"
20.	Freitag	8	"	"
21.	Sonnabend	9	"	"
22.	Sonntag	10	"	"
23.	Montag	11	"	"
24.	Dienstag	11	"	"
25.	Mittwoch	12	"	"
26.	Donnerstag	1	"	Nachmittags
27.	Freitag	2	"	"
28.	Sonnabend	3	"	"
29.	Sonntag	3	"	"
30.	Montag	4	"	"
31.	Dienstag	5	"	"

Abfahrt von Wangeroge nach Friedrichsschleuse.

15.	Sonntag	1	"	Nachmittags
16.	Montag	2	"	"
17.	Dienstag	3	"	"
18.	Mittwoch	3	"	"
19.	Donnerstag	4	"	"
20.	Freitag	5	"	Vormittags
21.	Sonnabend	6	"	"
22.	Sonntag	7	"	"
23.	Montag	8	"	"
24.	Dienstag	8	"	"
25.	Mittwoch	9	"	"
26.	Donnerstag	10	"	"
27.	Freitag	11	"	"
28.	Sonnabend	11½	"	"
29.	Sonntag	12	"	"
30.	Montag	1	"	Nachmittags
31.	Dienstag	2	"	"

Landesbibliothek Oldenburg

4) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das neue Dampfschiff
»Bremen«, Capitain D. Sammann.

Abfahrt von Bremen:

Juli 15. Sonntag nach Norderney.
— 18. Mittwoch 11 — Morgens
— 20. Freitag 1½ — Mittags

Abfahrt von Bremerhaven:

— 19. Donnerstag 9 — Morgens
— 21. Sonnabend 11 — —

5) Dampf-Schifffahrt
von
Bremen nach Norderney.

Das schöne, aufs eleganteste eingerichtete neue Dampfschiff

Bremen, Cpt. D. Sammann,

fährt am 15. Juli, und am 5., 19. und 26. August d. J.

von Bremen nach Norderney.

Auf dieser Fahrt kehrt es in Vegesack, Brake und Bremerhaven an, um Passagiere an Bord zu nehmen und aus Land zu setzen; auch wird dasselbe auf seiner Fahrt zu Wangeroge ansprechen.

Es fährt wie früher Sonnabend den 14, Abends 6½ Uhr, von Bremen, Sonntag, Morgens 6½ Uhr, von Vegesack ab.

Passage-Preise:

von Bremen nach Norderney Ld'or	6	Ø	36 gr
" Brake " " "	5	"	36 "
" Bremerhaven " "	5	"	— "
" Bremen nach Norderney und zurück in einer Tour "	10	"	— "
" Brake nach Norderney und zurück in einer Tour "	9	"	— "
" Bremerhaven nach Norderney und zurück in einer Tour	8	"	— "

Kinder unter 12 Jahren und Domestiken, in Begleitung ihrer Herrschaft, bezahlen die Hälfte.

Bremen, Juni 1838.

J. D. Lüdering, Schiffsmakler.

6) Etzhorn. Das Flachsrotten und Sodenstechen im sogenannten Schwarzenmoor wird hiermit ernstlich und bei angemessener Brüche gänzlich untersagt. Dierk Oldejohanns.

7) Oldenburg. Da ich jetzt wieder mit einem geschickten Gesellen versehen bin, der die Malerei, sowohl in Oel- wie in Leimfarben, gut versteht, so bitte ich das geehrte Publicum, mich mit recht vieler Malerarbeit zu beehren. Ich verspreche gute und reelle Arbeit. Maler Brand Wwe.,
wohnhaft beim Wirth Westje, Haarenstraße.

8) Aschhauserfeld. Am 22. Juli wird bei meinem Hause nahe am Zwischenahner See eine Kugelbüchse verschossen und mehreres Silberzeug verkegelt, wozu Theilnehmer einladet
Friedrich Brader.

9) Wunderburg. Donnerstag den 19. d. M. Gartenmusik, wozu ergebenst einladet
D. F. Potthast.

10) Oldenburg. Daß ich mich hierselbst als Buchbinder etablirt habe, und alle in dieses Fach einschlagende Bestellungen aufs pünktlichste und billigste ausführen werde, habe ich meinen geehrten Gönnern anzuzeigen nicht verfehlen wollen. Meine Wohnung ist (früher von der Wittwe Otto bewohnt) beim Herrn tom Dieck jun. B. H. Bulling.

11) Oldenburg, den 12. Juli 1838. Die Interessenten der Rostocker Versorgungs-Tontine, welche ihre Beiträge pro 1838. noch nicht geleistet, haben solche jetzt spätestens bis zum 24. dieses, nebst Zinsen seit dem 1. März zu entrichten.
A. Jürgens.

12) Oldenburg, 1838. Juli 12. Mit Beziehung auf die für den 29. Juli d. J. vorgeschlagene Vereinigung in Dangast wird hiemit angezeigt, daß die Majorität für den 11. Aug. gestimmt und daher dieser Tag als definitiv festgesetzt zu betrachten ist, wenn bis zum 1. Aug. d. J. sich eine genügende Anzahl von Theilnehmern bei dem Hrn. Regierungs-Secretair v. Berg in Oldenburg gemeldet hat. Das Weitere wird sofort nach dem 1. Aug. bekannt gemacht werden.

Landesbibliothek Oldenburg

Erstes Verzeichniß

der auf der Insel Wangeroge angekommenen Badegäste und Fremden, vom 23. Juni bis incl. 6. Juli 1836.

Juni 23.

№ 1. Frau Geheime Hofräthin Westing, aus Oldenburg, Gr. L. H. № 32.

№ 2. Demoiselle Fensch, aus Oldenburg.

№ 3. Madame Oltmanns, aus Damme, und

№ 4. Herr Kaufmann Meyer, aus Oldenburg, Vogtey.

Juni 24.

№ 5. Herr Oberlieutenant Jäger und

№ 6. Herr Oberlieutenant Olfermann, aus Braunschweig, Inf. № 44.

Juni 28.

№ 7. Herr Weisbach, aus Tossens, Vogtey.

Juni 29.

№ 8. Herr F. Cordes, aus Hamburg, Inf. № 1.

Juni 30.

№ 9. Frau Assessorin Krell und

№ 10. Demoiselle F. Husy, aus Oldenburg, Inf. № 2.

№ 11.—15. Drei Kinder des Grafen von Bochholz, nebst zwei Wärterinnen, aus Oldenburg, Inf. № 4.

№ 16. Herr C. G. Struve, als p t. Rechnungsführer, aus Oldenburg, Kl. L. H. № 1.

№ 17. G. Haake,
№ 18. A. Heidemann,
№ 19. W. M. Grube,
№ 20. S. Wehrkamp,
} Kinder aus Oldenburg, Inf. № 21.

№ 21. L. Hils,
№ 22. M. Siefken,
} Kinder aus Jever, Inf. № 21.

№ 23. J. Pöppelmann, aus Damme, Inf. № 19.

Juli 1.

№ 24. Herr Doctor Chemnitz, Neuen Badehause,

№ 25. Herr Apotheker Gerdes, Apotheke, und

№ 26. Herr Pharmaceut Rieken, Inf. № 44., aus Jever.

№ 27. Herr Oberlootse J. Addicks, aus Fedderwarden, Inf. № 44.

№ 28. Herr Kaufmann Wieben, aus Bremen, Inf. № 37.

№ 29. Herr Pastor Fritsche, aus Weimar,

№ 30. Herr Kaufmann Maaß, aus Brake, und

№ 31. Herr Oeconom Rogge, aus Harlinghausen, Inf. № 47.

№ 32. Herr Gärtner Garlich, aus Hartwarden, Inf. № 44.

№ 33. Herr J. W. Josephs, Schlachtermeister, aus Jever, Inf. № 23.

№ 34. Herr A. A. Fuckert, aus Wittmund, Inf. № 44.

Juli 2.

№ 35.—40. Frau Geh. Kirchenräthin Böckel, nebst 4 Kindern und einer Wärterin, Inf. № 38.,

№ 41.—45. Frau Obristlieutenantin von Steun, nebst 3 Kindern und einer Wärterin, Inf. № 42. und № 12.,

№ 46.—51. Frau Staatsräthin Römer mit 3 Kindern und 2 Domestiken, Inf. № 42,

№ 52. Fräulein M. v. Buschmann,

№ 53. Fräulein J. v. Buschmann, und

№ 54. Fräulein Müller, Inf. № 42.,

№ 55. Herr Rechtscandidat v. Steun und

№ 56. Herr Portepée-Fähnrich v. Buschmann, Inf. № 12., sämmtlich aus Oldenburg.

№ 57. Madame Wieting, aus Tossens, Pastorei.

Landesbibliothek Oldenburg

Ferner Juli 2.

№ 58. Demoiſ. v. Münſter, aus Stollhamm, und
№ 59. Madame Bauch aus Toſſens, Inſ. № 40.
№ 60. Herr Tiarks, Maler aus Tettens, Inſ. № 44.

Juli 3.

№ 61.—62. Madame Schwartz und Tochter, aus Oldenburg, Inſ. № 40.
№ 63. Herr Sebbon, aus Rechtenfleth, Inſ. № 14.
№ 64. Herr Schreiber, Uhrmacher, aus Jever, Inſ. № 44.
№ 65.—72. Acht Muſici aus Böhmen, Inſ. № 31.

Juli 4.

№ 73. Herr Paſtor Schöne, aus Blumenthal, neue Vogtey.
№ 74.—75. Herr Schauſpieler Jenke und Frau, aus Oldenburg, Inſ. № 2.

Juli 5.

№ 76.—78. Herr Amtsrath Diederichs und Frau, nebſt Tochter, nus Himmelsthür, Inſ. № 11.
№ 79. Herr Hauerken und
№ 80. 81. Demoiſelle Hobbie nebſt Dienſtmädchen, aus Elsfleth, Inſ. № 48.

Ferner Juli 5.

№ 82. Herr Oeconom Teeſchen, aus Elsfleth, Inſ. № 44.
№ 83. 84. Madame Peymann und Demoiſelle Meſenburg, ans Bremervörde, Inſ. № 18.
№ 85. Herr Kaufmann Campen,
№ 86.—88. Madame Campen, nebſt Tochter und Dienſtmädchen, und
№ 89. 90. Herr Kaufmann Carſtens nnd Tochter, aus Carolinenſiel, Inſ. № 37.
№ 91 92. Demoiſelle Ehrlenholz, nebſt Wärterin, aus Leer, Inſ. № 37.
№ 93. 94. Demoiſelle Schröder und Ernſt Schröder, aus Basdahl, Inſ. № 52.
№ 95. Diederich Eylers, aus Ovelgönne, Inſ. № 21.

Juli 6.

№ 96. Herr Geheime-Hofrath Weſting, aus Oldenburg, Gr. L. H. № 32.
№ 97. 98. Herr Inſpector Andreae u. Frau, aus Carlsruhe, Inſ. № 15.
№ 99. 100. Madame Seetzen und Tochter, aus Jever, Inſ. № 12.
№ 101. Madame Hinrichs, Inſ. № 3.
№ 102. 103. Fräulein Pott nebſt Dienſtmädchen, Inſ. № 9.
№ 104. Fräulein Wieben, Inſ. № 36.

Landesbibliothek Oldenburg